

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

120

Wien, am 11. Mai 1937

Ueberreichung von Auszeichnungen.

Der Bundespräsident hat den Senatsräten Dr. Richard Wolf und Dr. Alfred Köpf das Offizierskreuz des österreichischen Verdienstordens, dem Obermagistratsrat Dr. Franz Binder, Bezirksschulinspektor Reg. Rat August Miklas und Direktionsrat Josef Nowotny das Ritterkreuz I. Klasse, dem Magistratsrat Julius Rathauer das Ritterkreuz und dem Amtsrat Franz Kobanyi das österreichische goldene Verdienstzeichen verliehen. Bürgermeister Richard Schmitz überreichte Donnerstag in seinem Empfangssalon die Auszeichnungen, worauf Senatsrat Dr. Wolf dankte.

Anschliessend überreichte der Bürgermeister dem ehemaligen Fürsorgerat des I. Bezirkes Ludwig Filipi, dem ehemaligen Gemeinderat, Bezirks- und Fürsorgerat des 18. Bezirkes Rudolf Bolterer und dem Vizepräsidenten des Katholischen Arbeitervereines Landstrasse Msg. Josef Schmid die ihnen von der Wiener Bürgerschaft verliehene goldene Salvator-Medaille. Im Namen der Ausgezeichneten dankte Msg. Schmid.

Angelobung von Junglehrern.

Donnerstag nachmittag leisteten im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses 75 Junglehrer und Junglehrerinnen vor dem Bürgermeister die Angelobung. Bürgermeister Richard Schmitz würdigte die Bedeutung des Lehrerberufes für Vaterland und Volk, worauf nach der Angelobung ein Junglehrer eine Treuebekanntnis für die Stadt Wien und Oesterreich ablegte. Der Feier wohnten Präsident Hofrat Krasser, Landesschulinspektor Dr. Simonio, der administrative Referent des Stadtschulrates Obermagistratsrat Dr. Schwetz und sämtliche Bezirksschulinspektoren bei.

Eröffnung des Stadionbades.

Eines der schönsten Sommerbäder Wiens, das Stadionbad, das rund 3.000 Umkleidegelegenheiten hat, ist für die heurige Badesaison heute eröffnet worden. Die Zufahrt von der Schlachthausbrückenallee durch die Hauptallee ist für Personenautomobile gestattet, so dass die Zufahrt bis zum Bad möglich ist, vor dem ein grosser Parkplatz angelegt ist.

Strassenbahnfahrpreis am Pfingstmontag.

Am Pfingstmontag gilt auf der Strassenbahn und Stadtbahn der Sonntagsfahrpreis. Die Frühfahrtscheine, Hin- und Rückfahrtscheine, Wochenkarten sowie der Kleinzonen- und Kurzstreckentarif haben daher keine Gültigkeit. Hingegen gelten die Sonn- und Feiertagsfahrtscheine zu 64 Groschen im Tarifgebiet I während der ganzen Betriebsdauer, nur muss die erste Fahrt bis 17 Uhr angetreten werden. Die kombinierten Sonn- und Feiertags-Rückfahrtscheine für Strassenbahn und Bundesbahn gelten ebenfalls während der ganzen Betriebszeit, doch ist die ^{Rück-}Fahrt nur am Tage der Ausgabe erlaubt und nicht erst am zweiten Tag.

Anlässlich der Pfingstfeiertage verkehren von 8 Uhr bis 11 Uhr Autobusse zwischen Stefansplatz und Praterstern. Die übrigen Autobuslinien durch die Innere Stadt sind eingestellt. Betrieben werden ferner die Autobuslinien auf den Kahlenberg, nach Salmansdorf, zum Döblinger Friedhof von 12 Uhr 30 bis 15 Uhr 30 und die Sonntagslinie Hietzing-Stefansplatz-Praterstern von 12 Uhr bis 19 Uhr 30.
